

HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden



Nr. 147

April 2026

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Osterfest.



Aktuelles von der Augenstation in Garango/Burkina Faso

Abbé Mathieu schickte uns Bilder vom Einsatz des vom Freundeskreis Wiesbaden mitfinanzierten Omnibusses.

Der Bus ist in Betrieb und wird regelmäßig genutzt, sowohl für den Transport von behinderten Kindern als auch für den Transport von Patienten zur Operation.



Augenkrankheiten in den Sahel-Ländern

(Fortsetzung von März 2026)

Gerade Kinder und Jugendliche leiden besonders an Augenkrankheiten, aufgrund folgender lokaler Ursachen:

- **Infektionskrankheiten & fehlender Impfschutz:** Eine der häufigsten Ursachen ist das **kongenitale Rötelsyndrom**. Da Impfungen gegen Röteln nicht flächendeckend verfügbar sind, infizieren sich Mütter während der Schwangerschaft. Das kann beim Neugeborenen zu **angeborenem Grauen Star** führen. Auch andere Krankheiten wie **Masern, Malaria oder Meningitis** erhöhen das Risiko für Augenschäden bei Kindern.

- **Mangelernährung & Dehydrierung:** Ein chronischer Mangel an wichtigen Vitaminen (insbesondere **Vitamin A**) und Mineralstoffen schwächt das Augengewebe. Zudem können schwere Durchfallerkrankungen, die in der Sahelzone häufig zu extremer **Dehydrierung** führen, die Entstehung von Katarakten begünstigen, gerade bei Kindern.
- **Starke UV-Strahlung:** Die extrem hohe Sonneneinstrahlung in der Sahelzone schädigt die Augenlinse bereits in jungen Jahren. Ohne Schutz (wie Sonnenbrillen oder Hüte) beschleunigt das UV-Licht die Trübung der Linse massiv.
- **Augenverletzungen (Traumata):** Unfälle beim Spielen oder bei der Arbeit, etwa durch Stöcke oder Steine, führen oft zu einseitigen Katarakten, die aufgrund fehlender medizinischer Versorgung nicht rechtzeitig behandelt werden.
- **Genetik:** In einigen Regionen spielen erbliche Faktoren eine Rolle bei der Weitergabe genetisch bedingter Katarakte.

Schließlich noch als Ergänzung zum Gesamtbild eine kurze Info zu weiteren Augenkrankheiten in der Sahel-Zone:

- **Onchozerkose (Flussblindheit):** Eine tropische Augenkrankheit, die durch Larven von Würmern verursacht wird, welche durch Kriebelmücken übertragen werden. Diese Krankheit ist in ländlichen Regionen der Sahelzone noch weit verbreitet.

Trachom: Eine bakterielle Infektion, die durch mangelnde Hygiene begünstigt wird und zu chronischen Bindehautentzündungen sowie Narbenbildung am Lid führt, was unbehandelt zur Erblindung führen kann.

- **Glaukom (Grüner Star):** Trägt ebenfalls signifikant zur Erblindung bei.
- **Trockene Augen (Dry Eye Disease):** Durch klimatische Bedingungen wie Staub, Hitze und trockene Luft ist die Bevölkerung in der Sahelzone vermehrt von dieser Erkrankung betroffen.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „1075 BB Niger“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972

